

Einer Wiederholung nicht abgeneigt

Ausgelassener närrischer Kappennachmittag im TV-Heim in Straßdorf

Der Einladung zum Kappennachmittag im TV-Heim sind kürzlich viele Straßdorfer Seniorinnen und Senioren gefolgt – sogar so viele, dass man noch eiligst weitere Stühle aus dem nahegelegenen Jugendraum herbei schaffen musste.

SCHWÄBISCH GMÜND-STRASSDORF (ande). Sobald alle mit einem Sitzplatz sowie gratis Berliner und Kaffee versorgt waren, ging das bunte Programm auch schon los. Zu Anfang intonierte Heinz Irtenkauf auf seiner Tuba das allseits bekannte Lied „Grüß di’ Gott, Alois“, zu dem alle aufstanden und mitsangen. Danach brachte Otto samt Kompagnon das TV Heim in Stimmung. Nach siebenjähriger Pause war er mal wieder in Straßdorf, und das erfreute viele. Es wurde zu bekannten Melodien geschunkelt, das Tanzbein geschwungen und lautstark mitgesungen. Vor allen Dingen wurde aber sehr viel gelacht; Ottos Repertoire an Witzen und Anekdoten schien unendlich.

Auch als Zauberer und Leiter einer improvisierten Band mit Straßdorfer Män-



Der Kappennachmittag war nicht nur sehr gut besucht, es kam direkt der Wunsch nach einer Weiterführung im nächsten Jahr auf.

Foto: pr

nern an Instrumenten wie Holzratsche, Waschbrett und Teppichklopferschlagzeug machte Otto eine gute Figur. Ein Highlight war auch der Auftritt der Wäschgölter „Hopfdohlen“, die ihr tänzerisches Können zeigten und sich durch ausgiebiges Klatschen zu einer Zugabe

hinreißen ließen. Den Gutscheine fürs Eiscafé hatten sich die Mädchen redlich verdient. Die Stunden vergingen wie im Flug und am Ende kam der vielfache Wunsch auf, dass man 2020 den Kappennachmittag wiederholen müsse. Heinz Irtenkauf vom Förderverein Straßdorf und Andrea

Demsic von der DRK-Quartiersarbeit waren dem nicht abgeneigt, schließlich hat die gemeinsame Organisation sehr gut geklappt und die Veranstaltung sehr viel Spaß bereitet. Die beiden bedankten sich bei allen fürs Kommen und luden zu den vielen anderen Veranstaltungen ein.